

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiter der 3. Auflage	VII
In Einzelnen haben bearbeitet	IX
Inhaltsübersicht	XI
Abkürzungen	XXIX
Teil 1 Grundlagen des Verwaltungsverfahrens	1
Kapitel A. Allgemeine Grundzüge	2
Vorbemerkung	3
I. Von den Verwaltungsverfahrensgesetzen normierte Regeln	3
1. Der Anwendungsbereich der Verwaltungsverfahrensgesetze	3
2. Ausgeschlossene Personen und Befangenheit	6
3. Untersuchungmaxime, behördliche Betreuungspflicht, einheitliche Stelle	7
4. Beteiligte, Anhörung, Akteneinsicht	9
5. Bevollmächtigte und Beistände	12
II. Von den VwVfG nicht erfasstes Verwaltungshandeln	13
1. Verordnungen und kommunale Satzungen	14
2. Innerbehördliches Verfahren	16
3. Informales Verwaltungshandeln	16
4. Gegenvorstellung, Aufsichtsbeschwerde, Petition	18
III. Das Widerspruchsverfahren	20
1. Das Widerspruchsverfahren als Verwaltungsverfahren und als Sachurteilsvoraussetzung	20
2. Form und Frist des Widerspruchs	21
3. Nutzungsmöglichkeiten des Widerspruchsverfahrens	22
4. Kostenerstattung im Widerspruchsverfahren	24
IV. Das summarische Gerichtsverfahren als Zwischenstation während des Verwaltungsverfahrens	25
1. Aufschiebende Wirkung und sofortige Vollziehung	26
2. Vorläufige Regelungen im Leistungsverfahren	28
3. Das summarische Verfahren während des Verwaltungsverfahrens um einen VA mit Doppelwirkung	30
V. Der Dritte bei VA mit Drittirkung	32
VI. Die Gestaltung des verwaltungsrechtlichen Mandats nach der Kontrolldichte gerichtlicher Überprüfung	33
1. Gebundene Entscheidung, Ermessensausübung, Beurteilungsermächtigung	33
2. Kontrolldichte bei gebundener Verwaltung	34
3. Kontrolldichte bei Ermessentscheidungen	35
4. Fallgruppen und Kontrolldichte bei Beurteilungsermächtigungen	36
VII. Fehler im Verwaltungsverfahren	38
1. Beachtlichkeit von Verfahrensfehlern	38
2. Heilung von Verfahrens- und Formfehlern	39
3. Rechtsbehelfe gegen Verfahrenshandlungen	40
VIII. Grundüberlegungen zur Führung des verwaltungsrechtlichen Mandats	41
1. Verwaltungsverfahrensrecht als Ordnungmaxime	41
2. Kooperation und/oder Konfrontation	42
3. Kompromiss im Prozess	45
Kapitel B. Europäisches Verwaltungsverfahren	47
I. Anwendungsbereich	49
II. Direkter Vollzug (EU-Eigenverwaltung)	50
1. Anwendbares Recht	50
2. Zuständigkeit der Organe und Einrichtungen der Union	51
3. Recht auf eine gute Verwaltung	51
4. Recht auf Zugang zu Dokumenten	52
5. Verfahrensablauf	54
6. Willensbildung	59

7.	Beteiligungsrechte	59
8.	Verfahrensbeendigende Handlungsformen der EU-Organe	61
9.	Wirkungsmechanismen	63
10.	Rechtsschutz gegen die verfahrensbeendigende Maßnahme	66
III.	Indirekter Vollzug (mitgliedstaatlicher Vollzug)	66
1.	Allgemeine Hinweise zur anwaltlichen Tätigkeit	67
2.	Mittelbarer und unmittelbarer mitgliedstaatlicher Vollzug	69
3.	Zuständigkeit und Verwaltungsorganisation	69
4.	Grundsatz der mitgliedstaatlichen Verfahrensautonomie	70
5.	Einschränkung der Verfahrensautonomie durch das Äquivalenzgebot und das Effektivitätsgebot	73
6.	Unmittelbare Wirkung des Unionsrechts als Vollzugsvoraussetzung	75
7.	Anwendungsvorrang	77
8.	Unionsrechts- und insbesondere richtlinienkonforme Auslegung	79
9.	Einfluss des Unionsrechts auf einzelne verfahrensrechtliche Vorschriften	81
10.	Grundrechte und Grundfreiheiten	86
11.	Unionsrechtlicher Staatshaftungsanspruch	88
12.	Unionsrechtlicher Folgenbeseitigungsanspruch	89
13.	Entschädigungsanspruch für EuGH-Überraschungsurteile	89
14.	Die Kommissionsbeschwerde	89
IV.	Gemischter Vollzug	90

Teil 2	Informationsansprüche	93
I.	Das anwendbare Recht	98
1.	Umweltinformationsgesetze	98
2.	Informationsfreiheitsgesetze	99
3.	Verbraucherinformationsgesetz	100
II.	Vorbemerkungen zu den Informationsansprüchen	100
1.	Informationsansprüche – junge Rechtsmaterie mit wachsender Praxisbedeutung	100
2.	Informationsansprüche in der anwaltlichen Praxis	101
III.	Umweltinformationsansprüche	102
1.	Vorbemerkungen	102
2.	Anspruchsberechtigte	102
3.	Voraussetzungslosigkeit des Anspruchs	103
4.	Informationspflichtige Stellen	103
5.	Der Begriff der Umweltinformationen	105
6.	Ablehnungsgründe, §§ 8 und 9 UIG	112
7.	Antrag und Verfahren	129
8.	Art des Zugangs zu Umweltinformationen	133
9.	Konkurrenz zu anderen Informationsansprüchen	135
10.	Kosten, § 12 UIG	136
11.	Rechtsschutz gegen Entscheidungen in der Sache	138
12.	Rechtsschutz gegen Kostenentscheidung	145
13.	Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Überwachungsstelle	146
IV.	Informationsansprüche nach Informationsfreiheitsgesetz (IFG)	146
1.	Vorbemerkungen	146
2.	Anspruchsberechtigung, § 1 Abs. 1 IFG	147
3.	Informationspflichtige Stellen – Bundesbehörden	148
4.	Der Begriff der amtlichen Information, § 2 Nr. 1 IFG	149
5.	Ablehnungsgründe, §§ 3 bis 6 IFG	151
6.	Ablehnungsgrund § 7 Abs. 2 Satz 1 IFG	166
7.	Ablehnungsgrund § 9 Abs. 3 IFG	167
8.	Antrag und Verfahren	168
9.	Art und Form des Informationszugangs	170
10.	Konkurrenz zu anderen Informationsansprüchen	171
11.	Kosten, § 10 IFG	171
12.	Rechtsschutz gegen Entscheidungen in der Sache	172

13. Rechtsschutz gegen Kostenentscheidung	174
V. Verbraucherinformationsgesetz	174
1. Vorbemerkungen	174
2. Anspruchsberechtigung	175
3. Informationspflichtige Stellen	175
4. Der Begriff der Verbraucherinformationen	177
5. Ablehnungsgründe §§ 3, 4 Abs. 3 bis 5 VIG	180
6. Antrag und Verfahren	187
7. Art und Form des Informationszugangs	189
8. Exkurs: Aktive Verbreitung von Informationen durch Behörden	189
9. Konkurrenz zu anderen Informationsansprüchen	190
10. Kosten, § 7 VIG	190
11. Rechtsschutz gegen Entscheidungen in der Sache	191
12. Rechtsschutz gegen Kostenentscheidung	193
VI. Sonstige Informationsansprüche und -quellen	193
1. Akteneinsichtsrecht nach § 29 VwVfG und § 100 VwGO	194
2. Individuelle Auskunfts- und Informationsansprüche	194
3. Informationsgewinnung über allgemein zugängliche Quellen	195
Teil 3 Baurecht	197
Kapitel A. Baugenehmigung	198
I. Das anwendbare Recht	200
1. Landesbauordnungen	200
2. Das allgemeine Verwaltungsverfahrensrecht	202
3. Verfahrensrechtliche Bestimmungen im BauGB	202
II. Tätigkeiten vor förmlicher Antragstellung	203
1. Klärungsauftrag	203
2. Erforderlichkeit einer baurechtlichen Genehmigung	204
3. Ermittlung der Genehmigungsfähigkeit	224
4. Überwindung von materiellen Genehmigungshindernissen	229
III. Antrag auf Erteilung eines Bauvorbescheids	235
1. Anwendungsbereich und Rechtsnatur eines Bauvorbescheids	235
2. Bindungswirkung des Bauvorbescheids	237
3. Formerfordernis	239
IV. Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung	239
1. Antragsinhalt	239
2. Antragsberechtigter	242
3. Vollständigkeit und Eindeutigkeit des Antrags	243
4. Ausnahmen, Befreiungen und Abweichungen	244
5. Unterschiedliche und wiederholte Anträge	245
6. Verfahrensgang	246
7. »Überlänge« Verfahrensdauer	248
V. Genehmigungserteilung	249
1. Form der Genehmigungserteilung	249
2. Baugenehmigungsgebühren	249
3. Geltungsdauer	251
4. Nebenbestimmungen	253
5. Die Teilbaugenehmigung	256
6. Vorzeitiger Beginn für Flüchtlingsunterkünfte	257
7. Die Nachtragsgenehmigung	258
8. Nachträgliche Aufhebung einer erteilten Baugenehmigung	258
9. Beseitigung verfallender baulicher Anlagen	259
VI. Nachbar- und Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Genehmigungshindernisse	260
1. Nachbarbeteiligung	260
2. Öffentlichkeitsbeteiligung im Baugenehmigungsverfahren	262
3. Genehmigungshindernisse	264
VII. »Durchsetzung« einer erteilten Baugenehmigung	271

1. Auswirkungen eines Widerspruchs	271
2. »Freigestellte« bzw. »anzeigepflichtige« Wohnbauvorhaben	272
VIII. Vorgehen bei Ablehnung der Baugenehmigung	272
1. Reaktionsmöglichkeiten	272
2. Maßgeblicher Beurteilungszeitpunkt	273
IX. Schadensersatz- und Entschädigungsansprüche	273
1. Bei rechtswidriger Ablehnung	273
2. Bei Verzögerungen	275
3. Bei rechtswidriger Erteilung	276
4. Bei Falschauskunft	277
5. Entschädigungsansprüche	278
X. Der Baunachbarstreit	279
1. Tätigkeit im Angrenzer-/Nachbarbenachrichtigungsverfahren	279
2. Tätigkeit im Widerspruchsverfahren	282
3. Besonderheiten im Fall freigestellter bzw. anzeigepflichtiger Bauvorhaben	291
4. Besonderheiten im vereinfachten Genehmigungsverfahren	295
5. Tätigkeit bei rechtswidrigem Verhalten des Bauherrn	296
Kapitel B. Bebauungsplan	298
I. Bauleitplanung und Bebauungsplan	300
1. Bedeutung der Bauleitplanung	300
2. Rechtsquellen	300
3. Die Bauleitplanung	306
4. Inhalt des Bebauungsplans	309
II. Aufgaben der Interessenwahrnehmung in der Planaufstellung	315
1. Aufgabenstellungen im Blick auf Bindung und Freiheit des Planers	315
2. Verfahrensbeteiligte und Zuständigkeiten	333
III. Die einzelnen Verfahrensstadien und die Handlungsmöglichkeiten des Anwalts	335
1. Informelle Vorstufen der Planung	335
2. Der Planaufstellungsbeschluss	336
3. Erste Beteiligungsphase – »frühzeitige Unterrichtung«	338
4. »Zwischenstadium« – Vorbereitung der förmlichen Beteiligung	339
5. Das förmliche Beteiligungsverfahren – Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und Behördenbeteiligung (§ 4 Abs. 2 BauGB)	341
6. Beratung und Beschlussfassung über den BPlan-Entwurf	346
7. Rechtaufsichtliche Kontrolle	349
8. Ausfertigung und Verkündung	351
9. Aufgaben des Anwalts nach Beendigung des BPlan-Verfahrens	352
10. Das ergänzende Verfahren – § 214 Abs. 4 BauGB	352
IV. Besondere Bebauungsplanaufstellungsverfahren	354
1. Vereinfachtes Bebauungsplanverfahren (§ 13 BauGB)	354
2. Bebauungspläne der Innenentwicklung	356
3. Bebauungspläne zur Sicherung zentraler Versorgungsbereiche (§ 9 Abs. 2a BauGB)	359
4. Vergnügungsstättenbebauungspläne (§ 9 Abs. 2b BauGB)	360
5. Planungsinitiative beim BPlan, vorhabenbezogener BPlan	360
V. Der Flächennutzungsplan	364
1. Aufstellung des Flächennutzungsplanes	364
2. Darstellung von Vorrangzonen (Konzentrationszonen); Sachlicher Teilstämmenutzungsplan	366
VI. Sitzungen nach §§ 34 Abs. 4 BauGB, 35 Abs. 6 BauGB	368
1. Die Veränderungssperre (§ 14 BauGB)	369
VII. Das Normenkontrollverfahren (§ 47 VwGO)	371
1. Gegenstand und Rechtswirkungen der Normenkontrolle	371
2. Antragsbefugnis und Antragsfrist	374
3. Einstweilige Anordnung (§ 47 Abs. 6 VwGO)	375
Kapitel C. Umlegung	377
I. Vorbemerkung	379
II. Allgemeine Übersicht	381

1. Abgrenzungsfragen	381
2. Ablauf und Inhalt des Umlegungsverfahrens	385
3. Verfahrensrechtliche Besonderheiten/Kosten des Umlegungsverfahrens/Steuerbefreiung	388
III. Die Bescheide im Umlegungsverfahren	390
1. Der Umlegungsbeschluss	390
2. Der Umlegungsplan/der Beschluss über die vereinfachte Umlegung	400
3. Inkrafttreten und Änderung des Umlegungsplans/des Beschlusses über die vereinfachte Umlegung	417
IV. Rechtsschutzmöglichkeiten (Übersicht)	425
Kapitel D. Enteignung	428
I. Einführung	430
1. Eigentumsgarantie	431
2. Begriff der Enteignung	434
3. Zulässigkeit der Enteignung	436
4. Entschädigung	441
5. Gegenstand des Enteignungsverfahrens	444
6. Rechtsgrundlagen des Enteignungsverfahrens	448
7. Überblick über das Verfahren	449
II. Enteignungsbehörde	449
III. Enteignungsantrag	450
1. Antragsbefugnis	450
2. Form und Inhalt	451
3. Zurückweisung aussichtsloser Anträge	451
4. Rechtsschutz	452
IV. Beteiligte des Enteignungsverfahrens	452
V. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung	453
1. Verfahrensbeschleunigung	453
2. Überprüfung von Bebauungsplänen	454
3. Rechtsschutz	454
VI. Anberaumung des Termins zur mündlichen Verhandlung	455
1. Bekanntmachung und Ladung	455
2. Vorzeitige Einleitung des Verfahrens	455
3. Mitteilung an Grundbuchamt und Vollstreckungsgericht	456
4. Gang der mündlichen Verhandlung	456
5. Rechtsschutz	457
VII. Genehmigungspflichtige Rechtsvorgänge	457
1. Genehmigungspflichtige Vorgänge	457
2. Versagungsgründe	458
3. Rechtswirkungen der Genehmigungspflicht	458
VIII. Einigung und Teileinigung	458
1. Rechtsnatur der Einigung	459
2. Zulässiger Inhalt der Einigung	459
3. Form	460
4. Unterzeichnungsfrist	460
5. Rechtswirkung der Einigung	460
6. Teileinigung	461
IX. Entscheidung der Enteignungsbehörde	461
1. Vorabentscheidung über Rechtsänderungen	462
2. Materieller Inhalt stattgebender Entscheidungen	463
3. Enteignungsbeschluss	463
X. Verwendungsfrist	464
XI. Verfahren bei der Entschädigung durch Gewährung anderer Rechte	465
XII. Vorzeitige Besitzeinweisung	465
1. Voraussetzungen für die vorzeitige Besitzeinweisung	467
2. Inhalt des Besitzeinweisungsbeschlusses	468
3. Rechtsfolgen der Besitzeinweisung	469
4. Entschädigung	469
5. Verfahren und Rechtsschutz	470

XIII. Ausführung des Enteignungsbeschlusses	471
1. Voraussetzungen	472
2. Zustellung und Mitteilung	472
3. Rechtsschutz	472
XIV. Verfahrensabschluss	473
1. Hinterlegung	473
2. Verteilungsverfahren	473
3. Aufhebung des Enteignungsbeschlusses	473
4. Voraussetzungen der Aufhebung	474
5. Verfahren	474
6. Rechtsschutz	474
XV. Kosten	474
XVI. Vollstreckbare Titel	475
XVII. Verfahren vor den Baulandgerichten	475
Teil 4 Umwelt- und Planungsrecht	479
Kapitel A. Immissionsschutzrecht	480
I. Das anwendbare Recht	482
1. Unionsrecht	482
2. Bundes-Immissionsschutzgesetz	483
3. Landes-Immissionsschutzgesetze	484
4. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)	484
5. Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz	484
6. Das allgemeine Verwaltungsverfahrensrecht	485
7. Rechtsverordnungen zum BImSchG	485
8. Verwaltungsvorschriften	487
II. Die Bedeutung des Rechtsanwalts im Immissionsschutzrecht	487
III. Tätigwerden vor der förmlichen Antragstellung	489
1. Erforderlichkeit einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung	489
2. Ermittlung der Genehmigungsfähigkeit	492
3. Festlegung der Zulassungsart	495
4. Unterrichtung und Beratung hinsichtlich des Genehmigungsantrags	496
IV. Das Genehmigungsverfahren	498
1. Zuständige Genehmigungsbehörde	498
2. Feststellung der UVP-Pflicht	499
3. Der Genehmigungsantrag	500
4. Die Antragsunterlagen	501
5. Die Vollständigkeitsprüfung	504
6. Auslegung von Antrag und Antragsunterlagen	505
7. Recht auf Akteneinsicht	508
8. Einwendungen Dritter	509
9. Behördenbeteiligung	514
10. Koordinierungspflicht mehrerer Zulassungsverfahren	515
11. Beteiligung der anerkannten Umweltvereinigungen	516
12. Beteiligung von Gemeinden und anderen Gebietskörperschaften	517
13. Erörterungstermin	517
14. Vereinfachtes Genehmigungsverfahren	521
15. Verfahrensmängel und ihre Folgen	522
16. Entscheidung der Genehmigungsbehörde	523
17. Erlöschen der Genehmigung	529
V. Besondere Verfahrensarten	532
1. Teilgenehmigungsverfahren (§ 8 BImSchG)	532
2. Vorbescheidsverfahren (§ 9 BImSchG)	534
3. Die Änderung genehmigter Anlagen (§§ 15, 16 BImSchG)	535
4. Die Zulassung des vorzeitigen Beginns (§ 8a BImSchG)	540
5. Nachträgliche Anordnungen (§ 17 BImSchG)	541
VI. Klimaschutzrecht	546

1. Erteilung der Emissionsgenehmigung (§ 4 TEHG)	547
2. Festlegung der Gesamtzahl der Emissionsberechtigungen	548
3. Zuteilung der individuellen Emissionsberechtigungen	548
Kapitel B. Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht	551
I. Einleitung	554
1. Entwicklung und heutige praktische Bedeutung des Kreislaufwirtschaftsrechts	554
2. Kreislaufwirtschaftsrechtliche Regelungsebenen.	556
II. Abfallrecht als Stoffrecht	559
1. Der Abfallbegriff	560
2. Weitere Begriffsbestimmungen	570
3. Grundsätze und Pflichten des Abfallrechts	572
4. Abfallwirtschaftliche Bedeutung der Gewerbeabfallverordnung	579
5. Überlassungspflichten, Entsorgungszuständigkeiten	581
6. Stoffstromüberwachung im Inland	597
7. Grenzüberschreitende Abfallverbringung.	600
III. Ordnung und Planung der Abfallentsorgung.	603
1. Abfallwirtschaftsplanung (§§ 30 f. KrWG)	603
2. Anlagenzwang für Abfälle zur Beseitigung (§ 28 KrWG).	607
IV. Verfahren zur Anlagenzulassung und Anlagenüberwachung.	609
1. Reichweite der abfallrechtlichen Anlagenzulassung	609
2. Zulassung von Anlagen zur Entsorgung von Abfällen.	611
3. Zulassung von Deponien	617
4. Unterschiedliche Konstellationen des anwaltlichen Mandats; taktische Fragen.	628
5. Anlagenüberwachung	631
V. Satzungsrechtliche Ausgestaltung der öffentlichen Entsorgung	636
1. Rechtliche Grundlagen	636
2. Anschluss- und Benutzungzwang	637
3. Regelung der Art und Weise der Entsorgung	638
4. Abfallgebühren	641
5. Rechtsschutz	641
Kapitel C. Recht der Wasserwirtschaft	643
I. Überblick über das Recht der Wasserwirtschaft	646
1. Ziele des Rechts der Wasserwirtschaft	646
2. Aufbau und Struktur des Rechtsgebiets	646
II. Gewässer	648
1. Oberirdische Gewässer.	649
2. Küstengewässer	650
3. Grundwasser	650
4. Ausnahme bestimmter Gewässer von den Bestimmungen des WHG nach § 2 Abs. 2 WHG	651
5. Eigentum an Gewässern	653
6. Allgemeine Sorgfaltspflichten	655
III. Gewässerbenutzungen	659
1. Begriff der Gewässerbenutzung	660
2. Einzelne Benutzungstatbestände	660
3. Zulassung von Gewässerbenutzungen	669
IV. Wasserversorgung.	690
1. Versorgungspflicht	691
2. Begründung und Ausgestaltung von Versorgungsverhältnissen	692
3. Anforderungen an die Versorgung mit Trinkwasser	697
4. Festsetzung von Wasserschutzgebieten	702
V. Abwasserbeseitigung	709
1. Begriff des Abwassers.	709
2. Abwasserbeseitigung	711
3. Abwasserbeseitigung durch Einleiten von Abwasser in ein Gewässer (»Direkteinleitung«)	715
4. Abwasserbeseitigung durch Einleiten von Abwasser in die Kanalisation (»Indirekteinleitung«)	718

5.	Anforderungen an Abwasseranlagen	720
VI.	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	725
1.	Begriff der wassergefährdenden Stoffe, Einstufung	726
2.	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	727
3.	Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	729
VII.	Haftung für Veränderungen von Gewässern	733
1.	Veränderung durch Einbringen oder Einleiten von Stoffen	733
2.	Veränderung eines Gewässers durch Austrreten von Stoffen	734
VIII.	Anlagen in oder an Gewässern	736
IX.	Ausbau von Gewässern	737
1.	Begriff	737
2.	Anforderungen an den Gewässerausbau	738
3.	Verfahren	738
X.	Unterhaltung von Gewässern	739
1.	Zweck und Rechtsnatur der Gewässerunterhaltung	739
2.	Umfang der Gewässerunterhaltung	740
3.	Träger der Unterhaltungslast	741
4.	Besondere Pflichten im Interesse der Unterhaltung	742
5.	Zulassung von Unterhaltungsmaßnahmen	743
6.	Ansprüche bei Unterlassung von Unterhaltungsmaßnahmen	744
XI.	Hochwasserschutz	744
1.	Hochwasser	744
2.	Bewertung von Hochwasserrisiken	744
3.	Festsetzung von Überschwemmungsgebieten	745
XII.	Gewässeraufsicht	746
1.	Überwachung	746
2.	Anordnungen im Einzelfall	748
Kapitel D. Natur- und Landschaftsschutzrecht	750	
I.	Einführung	752
1.	Praktische Bedeutung des Naturschutzrechts	752
2.	Gesetzliche Grundlagen	753
3.	Die Bedeutung des Naturschutzrechts in der anwaltlichen Tätigkeit	756
II.	Das naturschutzrechtliche Instrumentarium	756
1.	Überblick	756
2.	Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege	757
3.	Landschaftsplanung	758
4.	Allgemeiner Gebietsschutz: Die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung	759
5.	Besonderer Gebiets- und Objektschutz: Die Unterschutzstellung bestimmter Flächen und Objekte	765
6.	Biotoptverbund und Biotopvernetzung, §§ 20, 21 BNatSchG	770
7.	Allgemeiner Artenschutz	771
8.	Europäischer Natur- und ArtenSchutz	771
9.	Flächenbezogener gesetzlicher Biotopschutz	784
III.	Naturschutzrechtliche Anforderungen an Fachplanungentscheidungen	784
1.	Anwaltliche Tätigkeit vor Einleitung des Planfeststellungsverfahrens	784
2.	Anwaltliche Tätigkeit im Planfeststellungsverfahren	785
3.	Rechtsschutz	789
IV.	Naturschutzrechtliche Anforderungen an die Bauleitplanung	790
1.	Anwaltliche Tätigkeit vor dem Aufstellungsbeschluss	790
2.	Anwaltliche Tätigkeit im Ablauf des Verfahrens	801
3.	Anwaltliche Tätigkeit nach dem Satzungsbeschluss	802
V.	Naturschutzrechtliche Anforderungen an Baugenehmigungen	802
1.	Tätigkeiten vor Antragstellung	802
2.	Antragstellung	807
VI.	Beteiligung anerkannter Naturschutzvereinigungen und Verbandsklage	808
1.	Anerkennung von Naturschutzvereinen	808
2.	Verbandsbeteiligung	808
3.	Verbandsklage	810

VII. Straf- und Bußgeldvorschriften	812
Kapitel E. Bodenschutzrecht	813
I. Einführung und Überblick	818
1. Die anwaltliche Perspektive	819
2. Wirtschaftliche Bedeutung von Altlasten	819
II. Rechtsquellen, Systematik, grundlegende Begriffe	820
1. Grundlagen und Rechtsquellen	820
2. Überblick über das BBodSchG	824
3. Grundsätze und Pflichten	832
III. Wie erhalte ich Informationen über bekannte Altlasten?	837
1. Altlastenkataster	837
2. Umweltinformationsgesetz	839
3. Grundbücher	840
4. Bebauungspläne	840
5. Sonstige Verwaltungsakten	840
IV. Wie gehe ich mit einem Verdacht oder Kenntnissen von Altlasten um?	840
1. Informations- und Auskunftspflichten gegenüber Behörden	840
2. Informationspflicht gegenüber Privaten	841
3. Von Seiten der Behörden	841
V. Mit welchen behördlichen Maßnahmen muss ich rechnen?	843
1. Aufklärungsverfügung	843
2. Sanierungsverfügung	845
3. Sanierungsuntersuchungen und Sanierungsplan	845
4. Duldungsverfügung	848
5. Nachsanierung	848
VI. Wie läuft ein Sanierungsverfahren ab?	849
1. Erkundung	849
2. Bewertung der Altlasten	849
3. Bestimmung des Sanierungsziels	851
4. Welche Sanierungsmethoden gibt es?	852
5. Behördliche Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen	856
6. Welche vertraglichen Lösungen kommen in Betracht?	857
7. Nach der Sanierung	858
VII. Wer muss mit einer Sanierungsverfügung rechnen?	860
1. Verursacher	860
2. Eigentümer und Inhaber der tatsächlichen Gewalt	863
3. Gesamtrechtsnachfolger des Verursachers	868
4. Früherer Eigentümer	872
5. Derelictus	873
6. Gesellschaftsrechtlich Verpflichteter	874
7. Behördenperspektive: Auswahl unter mehreren Verantwortlichen	875
VIII. Wie lassen sich Sanierungspflichten abwehren?	878
1. Dereliction, Veräußerung, Besitzbeendigung	878
2. Störerauswahl	878
3. Verstoß gegen das Rückwirkungsverbot	878
4. Legalisierungswirkung von Genehmigungen	878
5. Verjährung	880
6. Verwirkung	881
7. Freistellungsklauseln	881
8. Weitere Einschränkungen der Sanierungspflicht – insbesondere Verhältnismäßigkeit	881
IX. Rückgriffsmöglichkeiten und Schadensersatzansprüche gegen den Verursacher	882
1. Rückgriff nach § 24 Abs. 2 BBodSchG	882
2. Verschuldenhaftung	886
3. Gefährdungshaftung	887
4. Sonstige Ausgleichsansprüche	888
5. Sonstige zivilrechtliche Möglichkeiten	888
X. Was müssen Verkäufer bzw. Erwerber eines Grundstücks beachten?	888
1. Verkäufersicht	888

2. Käufersicht	891
XI. Altlasten aus Sicht der Gemeinde	892
1. Altlasten in der Bauleitplanung	892
2. Kennzeichnungspflichten	893
3. Schadensersatzrisiken (Amtshaftung)	894
4. Vertragliche Lösungen	895
XII. Straf-, steuer- und insolvenzrechtliche Bezüge	895
1. Strafrechtliche Verantwortung	895
2. Steuerrecht	896
3. Insolvenzverfahren	897
XIII. Ausblick	898
Kapitel F. Planfeststellungsverfahren	899
I. Einführung	900
II. Vorhaben der Fachplanung im Überblick	903
III. Verfahrensrechtliche Anforderungen im Planfeststellungsverfahren	904
1. Bedeutung von Verfahrensmängeln	904
2. Auslegung des Plans	904
3. Einwendungen gegen den Plan	908
4. Beteiligung anerkannter Naturschutzverbände	909
5. Präklusion	910
6. Anhörung	912
7. Akteneinsicht	913
8. Faires Verfahren	913
9. Umweltverträglichkeitsprüfung	914
IV. Materiell-rechtliche Anforderungen an Planfeststellungsbeschlüsse	915
1. Bedeutung materieller Mängel	915
2. Sekundäres materielles Recht	916
3. Rechtliche Vorentscheidungen	916
4. Planrechtfertigung	916
5. Planungsleitsätze	918
6. Abwägung	918
7. Naturschutzrechtliche Eingriffsregelung	921
8. Europarechtlicher Naturschutz	922
9. Immissionen und sonstige Gefährdungen	937
10. Gesundheit	941
11. Eigentum (Art. 14 GG)	941
12. Unfallrisiken	943
13. Beeinträchtigungen während der Bauausführung	944
14. Zusammentreffen mehrerer Fachplanungen	944
15. Widmung und Entwidmung von Anlagen	945
V. Rechtsbehelfe	945
1. Rechtsbehelfe gegen die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens	945
2. Rechtsbehelfe gegen die Durchführung eines ohne erforderliches Planfeststellungsverfahren geplanten Vorhabens	946
3. Rechtsbehelfe gegen dem Planfeststellungsverfahren vorgelagerte Verfahren	946
4. Rechtsbehelfe gegen Planfeststellungsbeschlüsse	946
5. Klagebefugnis	947
6. Prozessuale Präklusion	947
7. Vorläufiger Rechtsschutz	948
Teil 5 Kommunalabgabenrecht	949
I. Grundlagen	951
1. Bedeutung in der anwaltlichen Praxis	951
2. Vorgehensweise in der Beratung	952
3. Gesetzliche Grundlagen	955
4. Grundbegriffe und Arten der Kommunalabgaben	957
5. Satzung als Rechtsgrundlage	958

6.	Vereinbarungen über Abgaben	961
7.	Rechtsschutzfragen	962
II.	Erschließungsbeitragsrecht	968
1.	Formelle Anforderungen an die Rechtmäßigkeit eines Beitragsbescheides	968
2.	Materielle Rechtmäßigkeit eines Erschließungsbeitragsbescheides.	972
III.	Sonstige kommunale Abgaben.	980
1.	Anschlussbeitragsrecht	980
2.	Benutzungsgebühren	990
IV.	Muster	1004
1.	Widerspruch gegen Erschließungsbeitragsbescheid.	1004
2.	Antrag an Gemeinde auf Aussetzung der Vollziehung gem. § 80 Abs. 4 VwGO	1004
3.	Antrag gem. § 80 Abs. 5 VwGO	1005
4.	Anfechtungsklage gegen Abwasserbeitragsbescheid.	1006

Teil 6 Wirtschaftsverwaltungsrecht

Kapitel A. Gewerbe-, Handwerks- und Gaststättenrecht

I.	Grundsatz der Gewerbefreiheit – Grundrechtsschutz im Gewerberecht.	1009
II.	Gewerberecht	1010
1.	Rechtsvorschriften und Behördenzuständigkeiten	1010
2.	Gewerbebegriff	1011
3.	Gewerbetreibende.	1014
4.	Gewerbearten	1015
5.	Stehendes Gewerbe.	1015
6.	Reisegewerbe.	1031
7.	Messen, Ausstellungen, Märkte	1033
III.	Handwerksrecht	1037
1.	Rechtsvorschriften und Behördenzuständigkeiten	1037
2.	Begriff und Abgrenzung des Handwerksbetriebes	1038
3.	Eintragung in die Handwerksrolle – Voraussetzungen	1042
4.	Umfang der handwerklichen Tätigkeit	1049
5.	Überwachung, Untersagung, Löschung	1050
6.	Handwerkliche Berufsbildung	1052
7.	Handwerkskammern	1054
IV.	Gaststättenrecht.	1055
1.	Rechtsvorschriften und Behördenzuständigkeiten	1055
2.	Anwendungsbereich des GastG	1056
3.	Gaststättenerlaubnis	1057
4.	Betriebszeit – Sperrzeit.	1068
V.	Gegenstandswert	1070

Kapitel B. Spielhallen- und Glücksspielrecht

I.	Einleitung	1072
II.	Normative Grundlagen und Verwaltungsvorschriften.	1073
III.	Baurecht	1073
1.	Erfordernis einer Baugenehmigung/Nutzungsänderungsgenehmigung.	1073
2.	Das Verhältnis von Baugenehmigung und gewerberechtlichen Genehmigungen	1074
3.	Grundsätze der bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit von Spielhallen	1076
4.	Bestandsschutz, Erlöschen der Baugenehmigung	1084
5.	Zulässigkeit von Spielhallen im nicht beplanten Innenbereich	1085
6.	Gestaltungsmöglichkeiten durch einen Bebauungsplan	1086
7.	Erhaltungssatzungen, Sanierungssatzungen	1090
8.	Bauordnungsrecht.	1091
IV.	Spielhallengesetze der Länder, gewerberechtliches Spielrecht	1093
1.	Glücksspielstaatsvertrag, Landesrechtliche Regelungen	1093
2.	Sonstige Gewerberechtliche Erlaubnisse und Genehmigungen	1097
3.	Erlaubnis nach § 33c GewO	1098
4.	Erlaubnis nach § 33d GewO.	1101

5.	Spielhallenerlaubnis nach § 33i GewO	1103
6.	Höchstzahl zulässiger Spielgeräte und Spiele	1106
7.	Zusätzliche Genehmigungsinhalte, Auflagen	1107
8.	Antragsunterlagen	1109
V.	Gaststättenrechtliche Aspekte	1109
VI.	Abgabenrecht	1111
1.	Vergnügungssteuer	1111
2.	Besteuerung von Wetten und Lotterien	1114
VII.	Glücksspielrecht	1114
1.	Glücksspielbegriff	1115
2.	Gesetzgebungskompetenzen	1117
3.	Glücksspielstaatsvertrag	1117
4.	Amtshaftung	1129
VIII.	Prozessuales	1130
Kapitel C. Personenbeförderungsrecht		1133
I.	Vorbemerkung	1134
II.	Rechtsvorschriften und Behördenzuständigkeiten	1136
1.	Rechtsvorschriften	1136
2.	Behördenzuständigkeiten	1137
III.	Begriff und Zielsetzung des Personennahverkehrs – § 8 PBefG	1138
IV.	Die Verkehrsarten des Personenbeförderungsrechts und ihre Genehmigungen	1143
1.	Genehmigungspflicht und Inhalt der Genehmigung	1144
2.	Genehmigungsvoraussetzungen der einzelnen Verkehrsarten	1149
V.	Genehmigungsverfahren	1158
1.	Antrag	1158
2.	Anhörungsverfahren	1160
3.	Entscheidung über den Antrag	1161
4.	Einstweilige Erlaubnis	1162
VI.	Übertragung der Genehmigung	1164
VII.	Widerruf und Erlöschen der Genehmigung, Untersagung von Personenkraftverkehrsgeschäften	1164
1.	Widerruf der Genehmigung	1164
2.	Untersagung von Personenkraftverkehrsgeschäften	1165
3.	Erlöschen der Genehmigung	1165
VIII.	Beförderungsentgelte	1166
IX.	Rechtsschutz	1166
1.	Rechtmäßigkeit einer Genehmigung	1166
2.	Gerichtlicher Rechtsschutz	1167
X.	Die Vergabe von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen	1169
1.	Abgrenzung der Anwendungsbereiche von PBefG, VO (EG) 1370/2007 und EU-Vergaberrichtlinien	1169
2.	Verfahrensrechtliche Anforderungen an die Vergabe von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen	1175
Teil 7 Recht des öffentlichen Dienstes		1181
Kapitel A. Beamtenrecht		1182
I.	Rechtsquellen des Beamtenrechts	1183
II.	Die Arten von Beamtenverhältnissen sowie deren Begründung	1189
III.	Der »Betrieb« des Beamtenverhältnisses	1194
1.	Rechte des Beamten	1194
2.	Pflichten des Beamten	1200
IV.	Personalauswahlverfahren im öffentlichen Dienst	1203
1.	Eignung, Befähigung und fachliche Leistung	1203
2.	Dienstliche Beurteilungen	1203
3.	Beförderungen und sonstige Auswahlentscheidungen	1218
4.	Rechtsschutz im Auswahlverfahren (»Konkurrentenklage«)	1233
5.	Sonstige Auswahlentscheidungen, Aufstieg und Laufbahnwechsel	1248

V.	Rückforderung überzahlter Beziehe	1249
VI.	Veränderungen im Beamtenverhältnis	1252
1.	Versetzung und Abordnung	1252
2.	Umsetzungen und andere Aufgabenzuweisungen	1256
3.	Aufstieg und Laufbahnwechsel	1258
VII.	Eintritt in den Ruhestand	1259
1.	Erreichen der Altersgrenze	1259
2.	Dienstunfähigkeit	1260
3.	Sonstige Gründe	1270
VIII.	Beendigung des Beamtenverhältnisses	1270
IX.	Die Versorgung des Beamten und seiner Hinterbliebenen	1273
1.	Berechnungsgrundsätze	1273
2.	Hinterbliebenenversorgung	1286
3.	Ruhensberechnungen nach §§ 53 ff. BeamVG	1292
X.	Zum Verfahrensrecht	1303
1.	Besonderheiten zum Widerspruch	1303
2.	Der Gegenstandswert in beamtenrechtlichen Streitverfahren	1305
3.	Örtliche Zuständigkeit des Verwaltungsgerichts	1310
4.	Vertretungzwang	1311
XI.	Anhang	1311
Kapitel B. Disziplinarrecht		1315
I.	Einführung	1316
II.	Das Bundesdisziplinargesetz, sein Zweck und sein Anwendungsbereich	1318
III.	Dienstvergehen, Disziplinar- und Regelmaßnahmen	1324
1.	Dienstvergehen	1324
2.	Disziplinarmaßnahmen	1332
3.	Übliche Maßnahmen und Regelmaßnahmen	1339
IV.	Dienstvorgesetzte und Disziplinargerichte	1346
1.	Dienstvorgesetzte	1346
2.	Disziplinargerichtsbarkeit	1347
V.	Allgemeine Verfahrensvorschriften	1349
1.	Das anzuwendende Verfahrensrecht	1349
2.	Verfolgbarkeit des Beamten	1351
3.	Verfolgbarkeit des Dienstvergehens	1353
VI.	Das behördliche Disziplinarverfahren	1359
1.	Die Einleitung des Disziplinarverfahrens	1359
2.	Anhörung des Beamten	1361
3.	Ermittlungen	1362
4.	Beweiserhebungen	1363
5.	Aussetzung des Disziplinarverfahrens wegen eines parallelen Strafverfahrens	1367
6.	Bindungswirkungen von Straf- und sonstigen Urteilen	1368
7.	Verteidigung im Disziplinarverfahren	1371
8.	Beschleunigung	1372
VII.	Die Disziplinarentscheidung des Dienstvorgesetzten	1373
1.	Einstellung des Verfahrens	1374
2.	Die Disziplinarverfügung	1376
3.	Erheben der Disziplinarklage	1378
VIII.	Vorläufige Anordnungen der Dienstvorgesetzten	1381
1.	Vorläufige Dienstenthebung	1381
2.	Einbehaltung von Dienstbezügen	1382
3.	Rechtsschutz gegen die vorläufigen Maßnahmen des § 38 BDG	1383
IX.	Zum gerichtlichen Disziplinarverfahren	1385
1.	Gerichtsaufbau und Verfahrensgrundsätze	1385
2.	Die Disziplinarklage	1386
3.	Andere disziplinargerichtliche Klagen	1391
4.	Anwaltzwang in der zweiten und dritten Instanz	1392
5.	Gegenvorstellungen und Wiederaufnahme	1392
X.	Kosten des Disziplinarverfahrens und Gebühren des anwaltlichen Bevollmächtigten	1392

XI. Vollstreckung, Tilgung und Begnadigung	1396
Teil 8 Ausländerrecht	1399
Kapitel A. Allgemeines Ausländerrecht	1400
I. Einführung	1401
1. Funktion des Ausländerrechts	1401
2. Rechtsvorschriften	1402
3. Der Beginn der anwaltlichen Tätigkeit	1404
II. Das Aufenthaltsgesetz	1405
1. Das allgemeine Erteilungsverfahren	1405
2. Verlängerung des Aufenthaltsstitels	1424
3. Beendigung des Aufenthaltes	1425
4. Durchsetzen der Ausreisepflicht	1429
5. Verfahrensrechtliche Besonderheiten und Hinweise im allgemeinen Ausländerrecht	1440
III. Freizügigkeitsrecht	1442
IV. Assoziationsrechtliche Rechtsstellung türkischer Arbeitnehmer	1447
V. Das Schengen-Visum	1447
Kapitel B. Asylrecht	1451
I. Allgemeine Bestimmungen	1456
1. Personaler Geltungsbereich	1456
2. Zuständigkeit des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge	1456
3. Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen, § 9 AsylG	1457
4. Zustellungsvorschriften, § 10 AsylG	1457
5. Ausschluss des Widerspruchsv erfahrens, § 11 AsylG	1460
6. Handlungsfähigkeit, § 12 AsylG	1460
7. Vorübergehende Aussetzung von Entscheidungen, § 11a AsylG	1460
8. Aufenthaltsgewährung zum vorübergehenden Schutz, § 24 AufenthG	1461
9. Aufnahme aus dem Ausland, § 22 AufenthG	1461
II. Zugang zum Asylverfahren	1461
1. Asylbegehren an der Grenze, § 18 AsylG	1461
2. Asylantrag bei Einreise auf dem Luftweg § 18a AsylG	1463
3. Asylnachsuchen bei der Ausländerbehörde oder bei der Polizei, § 19 AsylG	1466
4. Verweis auf das Folgeverfahren bei Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht nach Stellung eines ersten Asylgesuchs	1467
III. Dublin Verfahren	1467
1. Unzulässiger Asylantrag nach § 27a AsylG	1468
2. keine Anwendbarkeit	1469
3. erfolgloser Abschluss eines Asylverfahrens in einem Dublin-Staat	1471
4. Ablehnung als unzulässig nach § 27 a AsylG	1471
5. Prüfung des Antrags auf internationalen Schutz durch einen Mitgliedstaat	1474
6. Einzelfragen im Überstellungsverfahren	1480
7. Ermessensklauseln	1480
8. Fristen für Stellung eines Aufnahme- oder Wiederaufnahmegesuchs	1481
9. Zustellung einer Überstellungentscheidung	1482
10. Rechtsmittel gegen Überstellungentscheidung	1482
11. Haft in Dublin-Verfahren	1483
12. Modalitäten und Fristen einer Überstellung	1483
13. Recht des Asylbewerbers, den Ablauf der Überstellungsfrist geltend zu machen?	1485
IV. Verfahren beim Bundesamt	1488
1. Asylantragstellung, § 14 AsylG	1488
2. Familieneinheit, § 14a AsylG	1488
3. Definition des Asylantrages, § 13 AsylG	1489
4. Aufenthaltsgestattung, § 55 AsylG	1490
5. Wohnsitznahme in einer Aufnahmeeinrichtung, § 47 AsylG	1491
6. Pflichten des Bundesamtes, § 24 AsylG	1492
7. Mitwirkungspflichten des Asylbewerbers während des Verfahrens, §§ 15 und 25 AsylG	1493

8.	Folgeantrag nach § 71 AsylG	1495
9.	Unterbringung und Verteilung, §§ 44–54 AsylG	1502
10.	Beschleunigte Verfahren	1503
V.	Entscheidung des Bundesamtes über einen Asylantrag	1503
1.	Asylantrag ist begründet	1503
2.	Asylantrag ist (einfach) unbegründet	1505
3.	Asylantrag ist offensichtlich unbegründet, § 30 AsylG	1506
4.	Asylantrag ist unbeachtlich nach § 29 AsylG oder unzulässig nach § 27a AsylG	1512
5.	Entscheidung des Bundesamtes bei Einreise aus sicherem Drittstaat	1513
6.	Entscheidung des Bundesamtes bei anderweitiger Sicherheit vor Verfolgung gem. § 27 AsylG	1517
7.	Fiktion der Rücknahme des Asylantrags bei Nichtbetreiben des Asylverfahrens nach § 33 AsylG	1518
8.	Fiktion der Rücknahme der Asylklage bei Nichtbetreiben des Asylverfahrens nach § 81 AsylG	1519
9.	Entscheidung des Bundesamtes über Abschiebungsverbote nach § 60 Abs. 2 bis Abs. 7 AufenthG	1520
10.	Entscheidung des Bundesamtes über Familienasyl und internationalen Schutz für Familienangehörige nach § 26 AsylG	1534
11.	Erlöschen der Anerkennung als Asylberechtigter oder der Feststellung der Voraussetzungen des § 60 Abs. 1 AufenthG	1536
12.	Widerruf und Rücknahme nach § 73 AsylG	1536
VI.	Gerichtliches Verfahren	1541
1.	Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht	1541
2.	Ausschluss der Beschwerde nach § 80 AsylG	1546
Teil 9 Schul- und Hochschulrecht		1549
I.	Vorbemerkung	1551
II.	Schulrecht	1552
1.	Besonderheiten des Verwaltungsverfahrens im Schulrecht	1552
2.	Aufnahme des Schulverhältnisses (Anmeldeverfahren)	1556
3.	Zeitweise, teilweise oder generelle Befreiung vom Schulunterricht	1561
4.	Beendigung des Schulverhältnisses	1562
5.	Schulorganisation	1562
6.	Inhaltliche Ausgestaltung der Schule	1564
7.	Ordnungsmaßnahmen	1564
8.	Leistungsbewertung, Versetzungen und Prüfungen	1567
III.	Hochschulrecht (einschließlich Prüfungsrecht)	1570
1.	Besonderheiten des Verwaltungsverfahrens im Hochschulrecht	1570
2.	Zulassung zum Studium	1572
3.	Beendigung der Zugehörigkeit von Studierenden zur Hochschule	1575
4.	Mitgliedschaftsrechte und Mitwirkung innerhalb der Hochschule	1576
5.	Berufungsverfahren	1577
6.	Leistungsbewertung	1579
Stichwortverzeichnis		1585